

305.

Tenneberg, 1413 Sept. 29.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 61^b.

Landgraf Friedrich der Jüngere überläßt dem Rate und den Bürgern zu Gotha Zoll und Schlägeschatz daselbst, wie sie bisher Hans von Ilmene innegehabt, auf drei Jahre 5 gegen eine jährliche Abgabe von 50 Rhein. Gulden. Sie sollen während dieser Zeit Zoll und Schlägeschatz nicht ersteigin, nymande daran ubirnemen, besweren noch vorunrechten —. Gegebin — zcu Tenneberg — vierczen hundert iare unde darnoch in dem driczenenden iare am frietage sendte Michels tage des heiligen erczengels.

306.

10

Weimar, 1413 Okt. 1.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 67^b.

Landgraf Friedrich der Jüngere weist Ratsmeister, Ratleute und Bürger gemeinlich zu Eisenach an, dem Heinrich Koydel, Heymbrot und Hermann von Boyneburg und ihren Erben und ihnen zu getreuer Hand dem Thile und Cristan von Sebech, denen der 15 Landgraf seinen Teil an Treffurt (Driefurte) Haus und Stadt für 360 Mark lötigen Silbers und 1075 Rhein. Gulden verpfändet hat, wofür sie diesen Teil von denen von Wangenheim und ern Friedrich von Hopphegarten gelöst haben, die zur Verzinsung dieser Summe bis zur Lösung des Pfandverhältnisses ihnen verschriebenen 36 Rhein. Gulden aus der Jahrrente der Stadt Eisenach jährlich zu zahlen. Gegebin zcu Wymar dominica post 20 Michahelis anno domini millesimo cccc^{mo} xiii^{mo}.

307.

1413 Okt. 15.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 34 fol. 3^b.

Markgraf Friedrich IV. bekennt, den gestrengen Rudiger und Kerstan vom Hayne 25 Gebrüdern und zu getreuer Hand Egkard von Guttern, ihren Erben und allen, die diesen Brief mit ihrem Wissen und Willen innehaben, 300 Mark lötigen Silbers Erfurter Währung schuldig zu sein, und gelobt diese Summe nebst 30 Mark lötigen Silbers als Zinsen auf Michaelis zu Erfurt oder Mühlhausen zu bezahlen, auch bei säumiger Zahlung allen dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen. Bürgen: Graf Ernst von Gleichen der Jüngere, 30 er Friczsche von Wangenheim, er Luczcze von Enczenberg, er Friderich Hopffegarten, Friczsche von Wangenheim der Aeltere, Heinrich von Wiczleibin der Aeltere, Heinrich von Erffa, Berld von Husen der Aeltere, Gerhard Marschalk, Ditherich Hake zu Schilfa (Schilffech) gesessen, Heinrich von Wiczleiben der Jüngere, Luczcze von Enczenberg. Einlager in Erfurt oder Mühlhausen. Gegebin — virczen hundert iar darnach in dem 35 driczenenden iare am suntage vor sendte Gallen tage.